

Kriegsgeschichtliche Daten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **33 (1957-1958)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

WEHRSPORT

(-th.) Das Organisationskomitee des **Berner Waffenauslaufes**, der bekanntlich vom *Unteroffiziersverein der Stadt Bern* gegründet und seit neun Jahren mit steigendem Erfolg und Anerkennung durchgeführt wird, versammelte sich in Bern, um einen Bericht des Präsidenten, Adj.Uof. Stamm, über den Verlauf 1957 entgegenzunehmen. Die neunte Auflage dieses heute in allen Landesteilen sehr beliebt gewordenen Laufes, der dank der in seinem Rahmen durchgeführten Schießprüfung auch die besondere Anerkennung der militärischen Behörden genießt, verlief zur vollen Zufriedenheit der Läufer und der Organisatoren. Auch finanziell schließt die Abrechnung erstmals mit einem Uberschuß, der zur Gestaltung des Jubiläumslaufes des nächsten Jahres verwendet werden soll. Erfreulich ist, daß der Chef des Materialdienstes, Gefreiter Gilgen, ohne einen Rappen Verlust abschließen konnte, was der militärisch straffen Organisation ein besonders gutes Zeugnis ausstellt.

Der 10. Berner Waffenauslauf wird Sonntag, den 15. Juni 1958, in der Bundesstadt durchgeführt. Die verdienten Läufer, die alle zehn Berner Waffenausläufe bestanden haben, sollen durch eine besondere Auszeichnung geehrt werden. Zudem wird die Einladung von Militärläufern aus befreundeten Ländern erwogen. Als Sujet für die Auszeichnung, die jeweils allen Läufern abgegeben wird, welche die 30 Kilometer innerhalb 4 1/2 Stunden hinter sich bringen, wurde für nächstes Jahr das Bubenbergsdenkmal gewählt, wobei auf eine besonders schicke Ausführung geachtet werden soll. Der Meldeschluß für den Berner Waffenauslauf 1958 wurde auf den 25. Mai festgesetzt.

*

Der **14. Aarg. Militärwettmarsch in Reinach** ist nun endgültig auf den 29. September 1957 angesetzt worden. Er weist die gleiche Strecke wie in den vergangenen Jahren auf. Eine neue Medaille wird diesmal abgegeben. Anmeldeschluß ist der 16. September 1957.

*

Wehrsportliche Anlässe der Fl.- und Flab-Truppen

Die Fl.- und Flab-Truppen haben im Verlaufe des nächsten halben Jahres einen außerordentlich regen wehrsportlichen Betrieb vorgesehen. Am 21./22. September wird im Berner Oberland eine Uebungstour durchgeführt, die allerdings nur den Absolventen früherer freiwilliger Kurse, deren Können den Leitern bekannt ist, offensteht. Am 5./6. Oktober werden in der Flab-Kaserne Emmen die Sommer-Mannschaftswettkämpfe ausgetragen. Diese Wettkämpfe werden nach der neuen For-

mel des EMD organisiert. Die Laufstrecke wird auf 12 bis 15 Kilometer Horizontalstrecke verkürzt, und als neue Uebung wird das Bestimmen von Geländepunkten eingeführt. Für diese Mannschaftswettkämpfe sind wiederum drei Kategorien vorgesehen: Kategorie 1, Viererpatrouillen für Auszugsmannschaften; Kategorie 2, Viererpatrouillen für Landwehrmannschaften; Kategorie 3, Zweierpatrouillen für die Angehörigen der Fliegerstaffeln. Für diese Sommer-Mannschaftswettkämpfe haben sich die Interessenten bei ihren Einheitskommandanten zu melden.

Die Wintertätigkeit setzt mit einem Patrouillenföhlerkurs in Kandersteg ein. Dieser Kurs wird vom 2. bis 5. Januar 1958 zur Durchführung gebracht und mit einem Kurs für Patrouilleure vom 4./5. Januar verbunden. Mit diesen Patrouillenföhler- und Patrouilleurenkursen hoffen die verantwortlichen Instanzen, den militärischen Skilanglauf mit Schießen wesentlich fördern zu können. Auch Anfänger werden zu diesen Kursen zugelassen, und die Instruktion wird in Fähigkeitsgruppen erfolgen.

Der 6. freiwillige Wintergebirgskurs findet vom 1. bis 8. März in der Lenk statt. Auch dieser Kurs steht sämtlichen Wehrmännern der Fl.- und Flab-Truppen offen. Die Teilnehmer werden nach ihrem skifahrerischen und alpinistischen Können in Gruppen eingeteilt, und das Programm dieser Ausbildungsklassen wird auf das Können der Gruppen abgestimmt.

Die Skipatrouillen-Wettkämpfe finden anschließend an den Wintergebirgskurs am 8./9. März ebenfalls in der Lenk statt. Am 19./20. April wird erstmals eine Uebungsskitour im Berner Oberland organisiert.

Ueber alle diese Kurse und wehrsportlichen Anlässe können sich die Angehörigen der Fl.- und Flab-Truppen bei ihren Einheitskommandanten, bei der Abteilung für Flugwesen und Fliegerabwehr, Viktoriastraße 85, Bern, oder beim Sport- und Alpinoffizier der Fl.- und Flab-Truppen, Hptm. E. Strupler, Geroldswil ZH, erkundigen.

Neues aus fremden Armeen

Das Gesetz über die Wahl und die Amtsdauer der Vertrauensmänner der Soldaten der Deutschen Bundeswehr bestimmt, daß für die Wahl der Vertrauensmänner und ihrer beiden Stellvertreter die Mannschaften, die Unteroffiziere und die Offiziere je eine Wählergruppe bilden. Der Vertrauensmann der Mannschaften und der Vertrauensmann der Unteroffiziere werden für den Bereich einer Einheit, einer Schule oder eines Lehrganges, wenn dessen voraussichtliche Dauer mindestens drei Monate beträgt, in getrennten Wahlgängen gewählt.

Der Vertrauensmann der Offiziere wird für den Bereich eines Bataillons, eines entsprechenden Truppenteiles, eines Stabes der übrigen Verbände, einer Schule oder eines Lehrganges, wenn dessen voraussichtliche Dauer mindestens drei Monate beträgt, gewählt.

Wählbar sind die Wahlberechtigten der Wählergruppe mit Ausnahme der Kommandeure, der ständigen stellvertretenden Kommandeure und der Chefs der Stäbe, der Kompaniefeldwebel und Inhaber entsprechender Dienststellungen und derjenigen Soldaten, die im letzten Jahr vor dem Tag der Stimmabgabe wegen Verletzung ihrer Dienstpflichten mit gerichtlichen oder disziplinarischen Freiheitsstrafen von mehr als 14 Tagen oder mit einer Laufbahnstrafe bestraft worden sind. Die Amtszeit des Vertrauensmannes beträgt ein Jahr.

UCP.

KRIEGSGESCHICHTLICHE DATEN

17. September 1939:

Die Russen fallen in Ostpolen ein.

17. September 1941:

Britische und russische Truppen besetzen Teheran.



Russische Tanks defilieren in Bukarest am Jahrestag der «Befreiung».

Mit einem Riesenaufwand beging das kommunistische Regime in Rumänien den 13. Jahrestag der «Befreiung» des Landes durch die sowjetischen Truppen. Feiern müssen eben begangen werden, solange das Regime noch einigermaßen im Sattel sitzt. Zum Höhepunkt der nach bekanntem Muster aufgezogenen Feier wurde die große Militärparade auf der «Stalin-Allee», bei der die von Rußland gebauten T-34-Tanks in eindrucksvoller Formation an den Zuschauern vorbeidonnerten.

ATP

Pleyer- PHOTO
das Spezialgeschäft für gute
Portrait-Photographie
jetzt **Bahnstrasse 104**
Eingang Schützengasse 12